

Schulpatron steht jetzt am Haupteingang

Statue Pater Eberschweilers erhielt nach Restaurierung einen Ehrenplatz



Die Diskussion um den Standort einer steinernen Figur des Namenspatrons für die Grundschule Pater Eberschweiler ist offenbar einvernehmlich beendet worden. Mit dem Schulbeginn nach den Ferien hat die lebensgroße Steinfigur aus Muschelkalk ihren neuen Ehrenplatz am Haupteingang der Grundschule im Püttlinger Wohngebiet „Auf Schleiten“ erhalten. Zuvor war sie in der Werkstatt der Bildhauermeister Haßdenteufel & Kasakow in Püttlingen fachmännisch restauriert worden, nachdem sowohl der Zahn der Zeit als auch Vandalen der Statue arg zugesetzt hatten. In den 40 Jahren, in denen sie im Hof der Schule am Eingang zur Turnhalle gestanden hatte, war der Muschelkalk durch Witterungseinflüsse beschädigt worden. Zudem hatten Unbekannte die rechte Hand, die wegweisend gen Himmel gerichtet war, abgeschlagen. Alle Schäden sind jetzt

behooben. Gemeinsam haben Stadt Püttlingen, Pfarrgemeinde St. Sebastian und Förderverein der Schule den neuen Standort am Haupteingang ausgewählt. Rektor Bernd Gothier, Leiter der Schule, lobte bei der Begrüßungsfeier für die ABC-Schützen des neuen Schuljahres die Zusammenarbeit aller Gremien, die es ermöglicht hätten, trotz ernster Finanzlagen diese Lösung zu finden. Die Statue des aus Püttlingen stammenden und im Jahr 1921 in Exaten in Holland im Rufe der Heiligkeit gestorbenen Jesuiten war an ihrem neuen Standort für die Eltern vieler ABC-Schützen ein willkommenes Motiv, hier ihre Kinder am ersten Schultag für das Familienalbum zu fotografieren (unser Bild). Die Statue steht jetzt in einem Blumenbeet - zurzeit mit „Flüssigen Lieschen“ bepflanzt. Eine Plakette zu ihren Füßen enthält die Lebensdaten Pater Eberschweilers.